



Ausgabe 1
Datum: Dezember 2017
Dokument: Stellungnahme des Konzerns zu Sklaverei und
Menschenhandel

STELLUNGNAHME ZU SKLAVEREI UND MENSCHENHANDEL

Der Norkem-Konzern unterstützt uneingeschränkt die Ziele des britischen Gesetzes über moderne Sklaverei („Modern Slavery Act 2015“) zur Ausmerzung von Sklaverei und Menschenhandel. Insbesondere will der Konzern sicherstellen, dass Kinder- bzw. Zwangsarbeit jedweder Art oder Menschenhandel in keinem Teil der Liefer- und Verteilungsprozesse unserer Produkte oder Dienstleistungen auftreten.

Als Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für die Lebensmittel-, Pharma-, Kosmetik-, Tierfuttermittel-, Chemie- und Bauindustrie, die weltweit beschafft werden, hat sich Norkem verpflichtet, proaktiv tätig zu werden, um sicherzustellen, dass innerhalb seiner Lieferkette das Wohlergehen der Arbeitnehmer und die Arbeitsbedingungen den Anforderungen des ETI-Grundkodex (Ethical Trading Initiative Base Code) und der jeweiligen ILO-Arbeits- und -Sozialstandards entsprechen.

Diese Erklärung erfolgt gemäß Abschnitt 54, Teil 6 des „Modern Slavery Act 2015“ und enthält die Maßnahmen, die das Unternehmen ergriffen hat, um zu gewährleisten, dass Sklaverei und Menschenhandel in keiner unserer Lieferketten und auch in keinem anderen Bereich unserer Geschäftstätigkeiten stattfinden.

Diese Stellungnahme gibt einen breiten Überblick über unser Engagement für eine diesbezüglich risikofreie und gesetzeskonforme Lieferkette. Sie beweist auch unser noch stärkeres Engagement, um Verstöße gegen Menschenrechte in unserem gesamten Geschäftsnetzwerk zu verhindern, einschließlich in allen Unternehmen, mit denen wir zusammenarbeiten. Wir ergreifen daher die folgenden Maßnahmen, um sicherzustellen, dass Unternehmen, mit denen wir zusammenarbeiten und Handel treiben, die Vorgaben des Gesetzes einhalten.



Ausgabe 1
Datum: Dezember 2017
Dokument: Stellungnahme des Konzerns zu Sklaverei und
Menschenhandel

- Als Teil unseres Engagements zur Sicherstellung, dass unsere Lieferkette ethisch einwandfrei ist und dass wir der Intention und den Details des „Modern Slavery Act 2015“ entsprechen, nehmen wir Kontakt mit unseren Lieferanten auf, damit sie uns ihre Kenntnis von sowie ihre Konformität mit dem „Modern Slavery Act 2015“ bestätigen.
- Wir führen ein kontinuierliches Überprüfungsverfahren durch, indem wir unsere Lieferanten von qualifizierten internen Auditoren überprüfen lassen, um deren Gesetzeskonformität zu validieren.
- Im Rahmen unseres Beschaffungsverfahrens verlangen wir von unseren Lieferanten außerdem ihre Stellungnahme zu moderner Sklaverei und Menschenhandel.
- Wir fordern unsere Mitarbeiter aktiv auf, alle diesbezüglichen Risiken zu melden, die sie innerhalb unserer gesamten Lieferkette während ihrer Tätigkeit identifizieren.
- Der Norkem-Konzern wird den Sachverhalt fortlaufend mithilfe eines Prozesses überprüfen, der jährliche Überprüfungen, Audits durch Dritte und eine kontinuierliche Kontrolle von all unseren Partnern in der Lieferkette umfasst.

Diese Richtlinie wird innerhalb von 6 Monaten nach dem Ende des jeweiligen Geschäftsjahrs überprüft und aktualisiert.

Unterzeichnet:

Datum:

2/1/2018

Alan Nicholson (Konzerngeschäftsführer)

		UNTERSCHRIFT	DATUM
Erstellt von:	Leiter/in QHSE		2/1/18
Genehmigt von:	Geschäftsführer/in		2/1/18